Buchbesprechung : Hinweis auf ein wertvolles Buch : Urzeit und Geschichte Afrikas [Basil Davidson]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **55 (1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Nachmittag war neben geschäftlichen Traktanden, Wahlen usw. dem Thema der weiteren Ausgestaltung der «Neuen Wege» gewidmet. Unter anderem fiel auch der Vorschlag, den Vortrag von Nationalrat Karl Dellberg, der in seiner Dokumentation von einzigartigem Wert ist, sukzessive in unserer Zeitschrift erscheinen zu lassen, damit sie sich nicht zu Unrecht «Blätter für den Kampf der Zeit» nennt. *H. H.*

BUCHBESPRECHUNG

*Hinweis auf ein wertvolles Buch: «Urzeit und Geschichte Afrikas»**

Wer die Bücher *Basil Davidsons* über Afrika und China kennt, wird sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die Geschichte Afrikas in seiner faszinierenden Darstellung zu verfolgen. «Die Entdeckung Afrikas erhielt», wie Basil Davidson schreibt, «ihren Platz unter den Großtaten des 19. Jahrhunderts. Die Mythen und Legenden über seine Geographie verschwanden seither. Heute, hundert Jahre später, findet ein ähnlicher Prozeß des Entdeckens auf dem Gebiet der afrikanischen *Geschichte* statt. Dieses Buch kann als eine Art ‚Lagebericht' über die vielen und aufregenden Funde betrachtet werden.» Diese Geschichte des dunklen Erdteils ist in Tat und Wahrheit «auf die Anerkennung der Wesenseinheit der Völker Afrikas mit den Völkern der übrigen Welt gerichtet».

*Rowohlt-Verlag, 274 Seiten, Fr. 5.35.

WELTRUNDSCHAU

Wien und die Folgen Die Wiener Begegnung zwischen *Kennedy* und *Chruschtschew* vom 2./3. Juni war sicher nicht das überragende weltpolitische Ereignis, das man auf sowjetischer Seite darin sehen will. Sie war aber auch nicht bloß «nützlich», wie der amerikanische Präsident in betonter Nüchternheit sagte (obwohl sie das zweifellos war). Sie war vielmehr in erster Linie ein Ausdruck der Tatsache, daß die Vereinigten Staaten mit ihrer ganzen Außenpolitik in eine richtige Sackgasse geraten sind.

Es war ja Kennedy, der überraschend das «Gipfeltreffen» von Wien veranlaßte, im Widerspruch zu seiner anfänglichen Abneigung gegen alle «Besuchsdiplomatie». Die wenigen Monate, während derer er die amerikanische Außenpolitik leitete, hatten ihn davon überzeugt, daß die Vereinigten Staaten von einer Niederlage zur andern schreiten würden, wenn es so weitergehe wie bisher, daß die Zeit gegen ihn arbeite und daß es vor allem einmal nötig sei, in persönlicher Aussprache mit dem sowjetischen Ministerpräsidenten, seinem Gegen-